

# Forschungsbarometer

## Forschung und Innovation haben in Österreich Tradition

Von der Leiterplatte über die Batterie bis zur Turbine oder Nähmaschine – Erfindungen aus Österreich haben die Welt der Wissenschaft und Technik maßgeblich geprägt. Diese Innovationskraft ist ungebrochen. Im EU-Vergleich des European Innovation Scoreboard liegt Österreich auf Platz acht und ist damit in der Gruppe der „Strong Innovators“. Beim „Geistigen Eigentum“ liegt Österreich sogar auf Platz eins. Kein anderes Land meldet, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, so viele Patente, Marken und Designs an.

### 275 Millionen Euro für 4 Wasserstoffprojekte



Österreich wird Drehscheibe für grünen Wasserstoff und investiert in 4 neue Projekte. Bis 2026 fließen 820 Millionen Euro aus dem Wasserstoffförderungsgesetz, das Gaswirtschaftsgesetz schafft den Rechtsrahmen für das Startnetz. Importstrategie und Südkorridor stärken Industrie und Versorgungssicherheit.

Quelle: [275 Millionen Euro für Wasserstoff – klares Bekenntnis zu Industrie, Innovation und Versorgungssicherheit](#)

### Größte Elektrolyseanlage Österreichs

Die OMV investiert 700 Millionen Euro in eine 140-Megawatt-Elektrolyseanlage für grünen Wasserstoff. Sie wird eine der fünf größten Europas sein und bis zu 23.000 Tonnen Wasserstoff pro Jahr produzieren. Die Umsetzung erfolgt mit Siemens Energy und STRABAG. Masdar, die Erneuerbaren-Gesellschaft von Abu Dhabi, beteiligt sich an den Errichtungskosten.

Quelle: [OMV baut eine der größten Elektrolyseanlagen Europas für grünen Wasserstoff](#)

### Erster Quantencomputer im All aus Wien

Forscher:innen der Universität Wien und das Startup Qubo Technology haben erstmals einen photonischen Quantenprozessor in einen Satelliten integriert. Der auf Schuhkartongröße miniaturisierte Prozessor verarbeitet in 550 Kilometer Höhe Daten direkt an Bord.

Quelle: [Erfolgreicher Start des ersten weltraumgeeigneten Quantencomputers](#)

### THE-Ranking 2026: Uni Wien in Top 100



Die Universität Wien erreicht Platz 95 im THE World University Ranking. Sie ist die erste österreichische Universität in den Top 100 und überzeugt bei Internationalisierung, Forschungsqualität und Industriekooperationen.

Quelle: [THE-Ranking: Universität Wien erstmals unter den Top 100](#)

### Wärme nahezu verlustfrei speichern



Die TU Wien zeigt mit RESTORE einen thermochemischen Speicher, der Wärme nahezu verlustfrei über Monate bis Jahre hält und auf industrielle Maßstäbe skalierbar ist. So werden Abwärme und saisonale Überschüsse nutzbar – ein Hebel für Dekarbonisierung und Technologieführerschaft.

Quelle: [Mit RESTORE saisonale Energieschwankungen ausgleichen](#)

### Vaccentis eröffnet EU-Kompetenzzentrum

Das Schweizer Biotechunternehmen Vaccentis bündelt Forschung und Entwicklung in Wiens Biotech-Cluster Seestadt und bereitet die EMA-Zulassung des personalisierten Krebsimpfstoffs VCC-001 vor. Der neue Hub stärkt Österreichs Life Sciences-Standort und internationale Kooperationen.

Quelle: [Biotech-Unternehmen Vaccentis eröffnet neuen EU-Hub in Wien](#)

Mit dem ABA-Forschungsbarometer gibt die Austrian Business Agency (ABA) einen Überblick über aktuelle Themen und Projekte des Forschungsstandorts Österreich.

Weitere Informationen unter:  
[investinaustria.at/warum-oesterreich/forschungsstandort](https://investinaustria.at/warum-oesterreich/forschungsstandort)